

## Resolution

Fachtagung der Ausschüsse Grundschulen und Berufsbildende Schulen

23.-25.09.2011 in Teltow

## Die Rolle von Bildungstests bei der Unterrichtsentwicklung

Testen allein macht noch keine gute Schule. Bildungstests sind nur sinnvoll, wenn sie der Verbesserung des Unterrichts dienen. Sie sind ein Werkzeug für die Qualitätsentwicklung einer Schule. Standardisierte Tests zeigen, was Schülerinnen und Schüler zu einem bestimmten Zeitpunkt können. Zur Leistungsbewertung sind sie nicht geeignet, weil sie die unterschiedlichen Bedingungen, unter denen Schulen arbeiten, nicht berücksichtigen. Sie taugen deshalb auch nicht für ein Ranking der Schulen oder der Bundesländer. Damit verbietet sich das gezielte Lernen für Tests von selbst, denn es vertuscht den tatsächlichen Lernstand.

Die Messlatte beim Testen sind länderübergreifende Standards wie die Bildungsstandards der Kultusministerkonferenz und Kompetenzstufen wie bei PISA. Längst nicht alles, was Schülerinnen und Schüler können, lässt sich mit solchen Tests erheben. Sie fragen weder Wissen noch Motivation ab, weder mündliche Fähigkeiten noch sportliche oder musische.

Die Schule muss das Ergebnis der Tests mit Eltern und Schülern analysieren und Entwicklungspotentiale aufzeigen. Um Bildungstests sinnvoll zu nutzen, muss ihre Auswertung in die Unterrichtsentwicklung einfließen. Entscheidend ist nicht, warum eine Klasse oder eine Schule schlecht abschneidet, sondern wie das Ergebnis verbessert werden kann. Ziele legen Pädagogen, Eltern und Schüler gemeinsam fest, auch individuell für jedes Kind. Um geeignete Maßnahmen zu entwickeln, brauchen sie neben dem Sachverstand der Pädagogen die Unterstützung durch Fachleute für Qualitätsentwicklung. Die Umsetzung der Maßnahmen muss immer wieder geprüft und das Ergebnis zurückgemeldet werden.

Der Bundeselternrat fordert:

- keine Noten auf standardisierte Bildungstests
- kein Ranking von Schulen oder Klassen
- Tests als Einstieg in die Qualitätsentwicklung nutzen
- pädagogische und fachliche Unterstützung bei der Unterrichtsentwicklung
- Erfassen des Lernstands aller Kinder zu Beginn des ersten Schuljahres

Unterrichtsentwicklung ist eine gemeinsame Aufgabe von Pädagogen, Eltern und Schülern.

Teltow, 25. September 2011